

## AUF EINEN BLICK

**Berichte aus dem Radfelder Gemeinderat**

**Liebe Radfelderinnen und Radfelder!**

Das vollständige Protokoll einer Gemeinderatssitzung wird nach der Unterfertigung immer vollständig auf der Homepage der Gemeinde veröffentlicht. Daher werde ich in Zukunft in der Gemeindezeitung nur ausgewählte Beschlüsse bzw. Beratungen anführen und je nach Notwendigkeit auch näher erläutern.

### **SITZUNG des GEMEINDERATES am 14.12.2017**

#### **Bericht des Bürgermeisters:**

- Der Bürgermeister berichtet über den heutigen Termin mit LHStv. Josef Geisler gemeinsam mit einer Reihe von Beamten im Landhaus zum Thema Hochwasserschutz-Wasserverband. Besprochen wurden die von der Gemeinde Radfeld formulierten neun Punkte, die noch einer Klärung bedürfen. Der Landeshauptmannstellvertreter wünscht sich eine Zusammenkunft mit dem Gemeinderat im Jänner. Bis dahin sollen die offenen Punkte vom Land beantwortet werden. (Aktuelle Infos dazu: Das Protokoll dieser Besprechung wurde mir am 09.01.2018 per Mail zugeschickt und ich habe umgehend am 11.01.2018 das Protokoll mit einer Reihe von wichtigen Punkten aus unserer/meiner Sicht ergänzt nach Innsbruck geschickt, sowie dem gesamten Gemeinderat vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht. Daraufhin wurde mir aus dem Büro von LHStv. Geisler mitgeteilt, dass der ursprünglich im Jänner 2018 gewünschte Termin

nicht mehr erwünscht ist. Seitens des Landes werden nun zuerst unsere Wünsche/Forderungen geprüft und womöglich in das Projekt eingearbeitet. Die Aussagen eines Bürgermeisterkollegen und LA (siehe Bezirksblätter vom 21./22.02.2018: „...Letztlich hat der Bürgermeister Verantwortung, wenn er zum Ausdruck bringt, ihn interessiere der Hochwasserschutz nicht. Dann wird der Bürgermeister ein Verantwortlichkeitsproblem haben.“) kommentiere ich hier nicht, weil sie sich eigentlich selbst richten. Ich werde sie aber in den entsprechenden Gremien zur Sprache bringen und weiterhin die mir vom Gemeinderat und der Bevölkerung übertragene Verantwortung ernst nehmen.

- Wie bereits in der letzten Sitzung besprochen, muss das „Örtliche Raumordnungskonzept“ und in Folge der Flächenwidmungsplan geändert werden, um die vom Land verhängte Widmungssperre für das gesamte Gemeindegebiet von Radfeld aufheben zu können.

#### **Beschlussfassung evt. Satzungsänderungen**

Der Bürgermeister schlägt vor, im Jahr 2018 keine Erhöhungen der Steuern und Abgaben durchzuführen. Einstimmige Zustimmung!

#### **Beschlussfassung über den vom Bürgermeister vorgelegten Entwurf des Voranschlages für das Jahr 2018**

Der Finanzverwalter, Kassier Hannes Schweiger, präsentiert den Voranschlag 2018, der sich auf ca. € 6,4-6,5 Mio. beläuft. Es wird 2018 wieder keine Neuverschuldung geben. Nach der öffentlichen Auflage sind keine Einsprüche zum Voranschlag eingelangt. Jede Fraktion hat ein Konzept des Voranschlages erhalten. Weiters erklärt der Bürgermeister, dass noch

Ergänzungen des Voranschlages eingearbeitet werden müssen: Der Bürgermeister erläutert u.a. Fragen zum Neubau des Sozialsprengels in Brixlegg. In drei Jahren sind von der Gemeinde Radfeld ca. € 180.000,00 zu bezahlen.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig, den Voranschlag 2018 nach dem vorliegenden Entwurf (mit den durchgeführten Änderungen bzw. Ergänzungen) festzusetzen. Abschließend bedankt sich der Bürgermeister beim Gemeinderat und insbesondere auch beim Finanzverwalter und dem Überprüfungsausschuss für die im Rahmen der Erstellung des Voranschlages gute und sachliche Zusammenarbeit.

#### **Bericht des Kulturausschusses**

Der Obmann des Kulturausschusses berichtet über die vielen verschiedenen Veranstaltungen, die von der Bevölkerung zahlreich besucht wurden. Mit den Ausgaben wurde der Rahmen des Voranschlages nicht ausgeschöpft. Für das Jahr 2018 sind wiederum die beliebten Veranstaltungen wie das Sommerkino, der Besuch des Operettensommers, die Familienwanderung, etc. geplant. Der Bericht des Kulturausschusses wird wohlwollend zur Kenntnis genommen.

#### **Allfälliges**

- Die Pfarre hatte letztes Jahr um eine Sondersubvention zur Renovierung des Kirchendaches in Höhe von € 5.000,00 angesucht. Im Haushalt waren € 3.900,00 (alljährliche Subvention) und zusätzlich € 2.000,- vorgesehen. Der Bürgermeister berichtet, dass er nun diese € 2.000,00 angewiesen hat. Außerdem wurde das Pfarrfest finanziell unterstützt.

Bgm. Josef Auer